

264



1. A - bend ward, bald kommt die Nacht,

1. A - bend ward, bald kommt die

schla-fen geht die Welt; _____ denn sie weiß, es

Nacht, schla-fen geht die Welt; denn sie

ist die Wacht ü - ber ihr be - stellt. _____

weiß, es ist die Wacht ü - ber ihr be-stellt.

2. Einer wacht und trägt allein ihre Müh und Plag, der läßt keinen einsam sein weder Nacht noch Tag.

3. Jesu Christ, mein Hort und Halt, dein gedenk ich nun, tu mit Bitten dir Gewalt: Bleib bei meinem Ruhn.

4. Wenn dein Aug ob meinem wacht, wenn dein Trost mir frommt, weiß ich, daß auf gute Nacht guter Morgen kommt.

Worte: Rudolf Alexander Schröder — Weise: Friedrich Samuel Rothenberg — Eigentum des Bärenreiter-Verlages, Kassel und Basel — Satz: Johannes Petzold